

Psychosomatische Grundversorgung ist eine Kernkompetenz hausärztlicher Arbeit

Auf Initiative der Arbeitsgruppe Psychosomatik unter der Leitung von Dr. Iris Veit hat die DEGAM ein neues Positionspapier mit dem Titel „Psychosomatische Grundversorgung in der Allgemeinmedizin – Ziele, Kompetenzen und Methoden“ erarbeitet. Anhand von insgesamt 14 Punkten tragen Hausärztinnen und Hausärzte hierin zur Definition der psychosomatischen Grundversorgung bei und beschreiben ihre Vielseitigkeit.

Die psychosomatische Grundversorgung gehört zu den Kernkompetenzen hausärztlicher Arbeit. Denn die Primärversorgung leistet auch in diesem Bereich eine langfristige, anlassübergreifende, niedrigschwellige und wohnortnahe Behandlung und Betreuung. Patientinnen und Patienten wenden sich

mit allen Beschwerden, auch bei seelischem Leid und in schwierigen Lebenssituationen in der Regel zuerst an ihre Hausärztin oder ihren Hausarzt. Durch eine präzise Definition des Begriffs „psychosomatische Grundversorgung“ soll es möglich werden, Interventionen in der Primärversorgung zu entwickeln, zu operationalisieren und überprüfbar zu machen sowie Qualitätsstandards für die Aus- und Weiterbildung von Hausärztinnen und Hausärzten zu setzen. Nicht zuletzt geht es auch darum, die Wertschätzung der hausärztlichen Arbeit auf diesem Gebiet zu erhöhen und die Honorierung einer patienten- und gesprächszentrierten Arbeit zu verbessern.

Die DEGAM benennt insgesamt 14 Positionen zur psychosomatischen

Grundversorgung. In der ersten Position wird beispielsweise definiert: „Psychosomatische Grundversorgung in der Allgemeinanzpraxis bietet Patientinnen und Patienten einen sicheren Raum zum Innehalten in Situationen der Belastung oder Verunsicherung durch Krankheiten und besondere Lebensereignisse.“ Die Beziehung zwischen Arzt und Patient und ihre bewusste Gestaltung wird in den Mittelpunkt hausärztlicher Arbeit gestellt. Damit wird eine allgemeinmedizinische Haltung beschrieben und die psychosomatische Grundversorgung als Teil hausärztlicher Identität klassifiziert.

Das vollständige Positionspapier ist online abrufbar unter www.degam.de/positionspapiere.html.



NEU: ZFA auf Smartphone und Tablet

Die Online-Ausgabe der ZFA (<https://www.online-zfa.de/>) ist nun auch auf allen mobilen Endgeräten gut lesbar. Es handelt sich um eine Browser-Version mit responsivem Webdesign. Die Darstellung passt sich an die Bildschirmauflösung des mobilen Endgeräts an.

So haben Sie immer und überall Zugriff auf alle Inhalte.